Wildeck/Mö

Bosserode und Ronshausen, zwei Sportkegel-Hessenligisten bleiben mitten im Rennen um den Bundesliga-Aufstieg.

Hessenliga

AN Bosserode – GF Fulda 3:0 (57:21) 4825:4342

Das war fast zu einfach, AN Bosserode hat mit den Gästen von GF Fulda keinerlei Mühe und schickt die Gäste mit der Höchststrafe wieder auf den Heimweg.

Damit bleiben die Wildecker auf dem zweiten Rang der Hessenliga und sind in Schlagdistanz zum Ex-Bundesligisten Mittelhessen. Michael Reith war mit hervorragenden 853 Holz bester Spieler der Bosseröder, dicht gefolgt von Rene Windolf der mit 838 Holz kaum nachstand. Auch Tobias Brill knackte mit 815 Holz noch die 800er-Marke. Am Ende stand ein Heimsieg mit fast 500 Holz Vorsprung für die Kegler aus Bosserode.

Es spielten: Sigurd Staniczek 775 Holz / 8 EWP, Tobias Brill 815 / 10, Rene Windolf 838 / 11, Gerald Buchenau 787 / 9, Arno Köhler 757 / 7, Michael Reith 853 / 12.

GH Allendorf/Lumda - ESV Ronshausen 2:1 (39:39) 4734:4720

Punkt gewonnen, aber auch zwei Punkte verloren – die Kegler des ESV Ronshausen errangen bei GH Allendorf/Lumda zwar den Einzelwertungspunkt, verloren das Spiel jedoch nach klarer Führung noch mit gerade einmal 14 Holz Rückstand. Andreas Sekulla war mit hervorragenden 832 Holz bester Spieler des gesamten Spiels und auch Blockpartner Lars Merkert konnte mit 803 Holz absolut überzeugen. Im Mittelblock vergrösserten Thomas Schaub (787) und Christian Stein den Vorsprung auf 84 Holz. Der Ronshäuser Schlussblock mit Thorsten Schaub (793) und Jörg Sekulla, der einen rabenschwarzen Tag hatte, konnte diese Führung nicht halten und verlor das Spiel noch knapp. Dennoch bleiben die Ronshäuser eines der drei Teams die den Bundesliga-Aufstieg schaffen könnten.

Es spielten: Lars Merkert 803 Holz / 9 EWP, Andreas Sekulla 832 / 12, Christian Stein 777 / 4, Thomas Schaub 787 / 6, Jörg Sekulla 728 / 1, Thorsten Schaub 793 / 7.

Wildeck/Mö

Verbandsliga Nord

ESV Jahn Kassel - AN Hönebach 3:0 (57:21) :

Wie zu erwarten war nichts zu holen beim EV Jahn Kassel – AN Hönebach verliert das Auswärtsspiel in Kassel-Waldau mit der Höchststrafe und rutscht auf Rang vier ab. Sebastian Knoth /727) und Rene Sufin (726) waren die besten Wildecker Kegler, konnten aber keinen Spieler der Gastgeber übertreffen.

Hönebach: Frank Schuhmann 702 Holz / 4 EWP, Sebastian Knoth 727 / 6, Daniel Ritz 641 / 2, Robert Reinhardt 686 / 3, Rene Sufin 726 / 5.

Wildeck/Mö

Drei wichtige Punkte verbuchte Sportkegel-Bezirksoberligist AN Hönebach II im Derby gegen AN Bosserode II. Das Spiel ging unerwartet klar an die Gastgeber die mit Kai Wollenhaupt (843) und Andreas Renelt (827) seine besten Spieler hatte – bei Bosserode erzielte Karsten Brill mit 775 Holt das beste Ergebnis. Der TSV Süß war beim TSV Hilders ohne jede Chance und verlor deutlich, lediglich Matthias Reith konnte mit guten 785 Holz einen Spieler der Gastgeber übertreffen auf deren Seite Christoph Guiducci mit 892 Holz einen neuen Bahnrekord erzielte.

Einen klaren Heimsieg erspielte sich GH Raßdorf gegen BW Herfa II, mit 350 Holz Vorsprung gewannen die Wildecker gegen das Team aus dem Heringer Stadtteil. Thomas Breuer (776) und Dietmar Torreiter (755) waren dabei die besten Kegler. A-Ligist ESV Ronshausen II arbeitet kräftig am Unternehmen Aufstieg, auch bei der SKG Sontra V gab es einen Auswärtssieg. Armin Apel mit guten 801 Holz und Ingo Vernau (768) erzielten die höchsten Ergebnisse auf Seiten der Ronshäuser.